

# Konzeption

## 1. Wer sind wir?

„TOP:aktiv“ steht für „Teamorientierte Outdoor-Pädagogik:aktiv“:

- Sich bewegen
- Neues erfahren
- Erlebtes reflektieren
- Persönlichkeit entwickeln.

Wir sind ein Verein von Pädagogen, Lehrern und erlebnispädagogisch interessierten Menschen. Unser Ursprung ist der Erlebnis- und Hochseilgarten der Stiftung Jugendhilfe aktiv und der Wille für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und deren Familien über Erlebnispädagogik und Outdooraktivitäten Entwicklungsangebote zu machen.

## 2. Was machen wir?

Wir arbeiten u.a. mit folgenden Medien: Hochseilelemente, Erlebnisparcours, Problemlösungsaufgaben, Indoor- und Outdoorklettern, Mountainbiking, Höhlenbefahrung, Geocaching,...

Dabei bedienen wir uns u.a. folgender Methoden: Interaktionspädagogik, Naturpädagogik, Elemente der Kommunikationspsychologie und der systemischen Arbeit, Wahrnehmungstraining, verschiedenste Reflexionsmethoden...

Unsere Angebote sind:

- Erlebnispädagogische Einheiten für Gruppen, Klassen und Teams.
- Freizeiten mit outdoor- und erlebnispädagogischen Inhalten und Aktivitäten.
- Fort- und Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik.
- Incentive-Veranstaltungen

## 3. Wie arbeiten wir?

In der Regel wird in der Erlebnispädagogik mit einem methodischen Dreischritt von Aktion, Reflexion und Transfer gearbeitet. Die Konzepte und Programme werden auf die Zielgruppe individuell zugeschnitten, d.h. die Auswahl erlebnispädagogischer Medien und Methoden und die Gestaltung der Maßnahme werden anhand der Zielsetzung(en) der Gruppe getroffen. Neben der Arbeit mit gruppenspezifischen Prozessen ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen.

In der Praxis bedeutet dies:

Die Zielgruppe wird mit auf sie zugeschnittenen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert. Diese Erlebnisse werden kontinuierlich reflektiert und so wird ein Transferprozess zurück in den Alltag ermöglicht.

Hierbei bedienen wir uns der Lernform der Erlebnispädagogik, in der das ganzheitliche und handlungsorientierte Lernen (Lernen mit Kopf, Herz und Hand, Learning by Doing) im Mittelpunkt stehen.

#### 4. Was sind unsere Ziele?

Unsere Angebote sind auf die jeweilige Zielgruppe individuell zugeschnitten. Wir verfolgen gruppenspezifische und individuelle Ziele zur Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung. Solche Zielsetzungen sind z.B.:

Für die Gruppe:

- Hilfe und Schutz in der Gruppe finden
- Vertrauen in Andere aufbauen
- Zusammenarbeit in der Gruppe verbessern
- Wir-Gefühl aufbauen
- Gefühle anderer wahrnehmen
- Die Gruppe erlebt, dass sie mehr ist als die Teile der Gruppe
- Soziales Miteinander
- Sich gegenseitig aushalten, auch in Grenzsituationen
- Vertrauen in andere aufbauen
- Kommunikation
- Regeln und Umgangsformen
- Feedbackkultur
- Spaß und Humor

Für den Einzelnen:

- Gefühle verbalisieren können
- Den Umgang mit Grenzen und Ängsten erfahrbar machen
- Ressourcen erkennen
- Natur- und Körperwahrnehmung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Reflexionsfähigkeit
- Entwicklung von Eigeninitiative
- Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein aufbauen
- Den Umgang mit Grenzen und Ängsten erfahrbar machen
- Naturerleben

#### 5. Was ist unsere Haltung?

Wir respektieren die Individualität und Grenzen des Einzelnen und arbeiten mit Angeboten.

Wichtige Grundprinzipien für unser Handeln sind:

- Partizipation
- Transparenz
- Selbststeuerung der Gruppe
- Raum für eigene Lösungen

- Außergewöhnliche Erfahrungen / Grenzerfahrungen
- Freiwilligkeit
- Ganzheitlichkeit
- Unmittelbarkeit
- Gemeinschaft
- Natur
- Echtheit und Authentizität

Die Sicherheit und körperliche Unversehrtheit der Einzelnen und der Gruppe ist Voraussetzung unserer Arbeit.

Wir respektieren die Natur und Umwelt und sind uns dem Spannungsfeld zwischen Outdooraktivitäten und Naturschutz bewusst.

Wir sind offen für die erlebnis-, natur- und outdoorpädagogischen Impulse, die Individualität und die besonderen Kompetenzen unserer Mitglieder und integrieren sie in unsere Arbeit.

Wir wollen unsere Arbeit, Inhalt und Form der Erlebnispädagogik für möglichst Viele erlebbar machen.

## 6. Wo sind wir?

Im Schwerpunkt nutzen wir das Vereinsgelände in der Thingstr. 50 an der Paulinenpflege (sj:aktiv) in Stuttgart-Rohr. Hier befinden sich neben den Hochseilelementen ein Erlebnisparkours, Feuerstellen und eine Boulderwand. Zusätzlich nutzen wir die Nähe zum Wald für weitere erlebnispädagogische Einheiten.

## 7. Was sind unsere Kompetenzen und Ressourcen?

Ein hoher fachlicher Standard ist uns wichtig. Unsere Mitarbeiter halten diesen Standard durch ständige Fort- Weiter- und Ausbildung; wir sind offen für neue Ideen und Medien. Folgendes bringen wir ein:

- Pädagogisch qualifiziertes Personal
- Ausgebildete Erlebnispädagogen
- Ausgebildete Hochseilgartentrainer
- Kletter-Trainer (Toprope, Indoor, Outdoor)
- Höhlentrainer
- Ski- und Snowboardtrainer
- Teamtrainer für Prozessentwicklung

## 8. Was sind unsere Standards?

- Alle Ausbilder und Vereinstrainer haben eine pädagogische Ausbildung.
- Regelmäßige Kontrolle der Ausrüstung und der Elemente.
- Die Ausbilder, Vereinstrainer und Trainer haben einen gültigen 1. Hilfekurs.
- Eigenständige Nutzung des Hochseilgartens nur mit entsprechender Schulung und Zertifikat als Trainer.

- Alle aktiven Hochseilgarten-Trainer müssen für die Nutzung des Hochseilgartens einmal jährlich ihre fundierten Kenntnisse in Sicherungs- und Rettungstechniken einem Ausbilder nachweisen.
- Krisenmanagement im Notfall über den Vorstand (0178/9402209).
- Die Teilnehmer sind über die Stiftung Jugendhilfe aktiv versichert.

### **9. Was sind unsere Zielgruppen?**

- Sozialpädagogische Gruppen und Klassen der sj:aktiv
- Familien
- Externe Klassen und Gruppen
- Teams der sj:aktiv
- Teams von Kooperationspartnern und Sponsoren

### **10. Wer sind unsere Kooperationspartner?**

- Alle Bereiche der Stiftung Jugendhilfe aktiv
- Aktivpark Bergheide
- „Die Distel“ (Jugendhilfeeinrichtung der Vereins für Jugendhilfe e.V.)
- Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
- Move & Do
- Verbundschule Rohr
- Steinbachschule Büsnau
- Pestalozzischule Rohr

Stuttgart, im November 2010